

denselbin dinst gnediclichen geendert in sulcher maße, also das wir, wenne derselbe —
 koning Sigemund ader der — here Albrecht herczoge zcu Osteriich und maregrave
 zcu Merhern — ader ir eyner mit synem liebe gein Behmen mit folke und mit macht
 widder die keczzer zcu Behmen zcihen wirdet, das wir ym danne mit acht thusent
 5 pferden reysiges geczuges folgen sullen und bii in blieben in den velde ader in steten,
 alle die wile sy beide ader ir eyner in dem velde ader steten legen wurden, ane geverde,
 und daruß nicht zcu kommen ader von yn beiden ader ir eynem ane iren willen. Und
 davon so geloben wir dem — koninge Sigemunde bii unsern truwen und eren, daz
 wir ym ader — heren Albrechte herczogen zcu Osteriich, wanne wir des von dem
 10 egenanten koninge Sigemunde — ader herczogen Albrechte irmanet werden, dieselben
 achtthusent reysiges folkes gein Behmen furen wollen, wenne wir des vormanet werden,
 darnach in sechs wochen mit unserm eigen liebe ader, ab wir selbir nicht mochten,
 mit unsern guten hauptluten, die daselbist in Behmen in dem velde ader in steten
 by yn beiden ader ir eynem blieben sullen mit demselbin folke, als lange und alle die
 15 wile sy beide ader ir eyner in dem velde ader in steten mit macht legen werden, ane
 geverde, und von dannen nicht zcihen ane iren ader ir eynes willen. Und sulche vor-
 geschrebin sache globen wir stete, veste und unvorrugket zcu halden und zcu volfuren
 alles geverde und argelist ußgescheiden. Mit orkunde dises brieves virsigelt mit
 unserm anhangenden insigel. Gegebin zcu Waczen in Ungern an sent Jacoffs tage —
 20 virczen hundert yar darnach in dem fuff und czwenzigesten yare.

430.

*Kurfürst Friedrich verspricht, bei Erledigung der königlichen Würde für die Wahl des Herzogs
 Albrecht V. von Österreich zum römischen König einzutreten.* Waitzen, 1425 Juli 25.

Hschr.: Or. Perg. HHStA Wien. S. (XX 4) an Perg.-str.

25 *Gedr.: Kurz, Österreich unter K. Albrecht II., Bd. II 105. Altmann, Die Wahl Albrechts II. 77.*

*Anm.: Bekenntnis Kg. Sigismunds über die Zustimmung Friedrichs von Sachsen zur Königswahl Albrechts vom
 gleichen Tage: Abschr. HHStA Dr. Cop. 1316 Bl. 24 u. HHStA Wien K. Sigismunds Registraturbuch II Bl. 97^b;
 gedr. Horn 905, Ausz. Altmann II 23 Nr. 6351.*

Wir Friderich von gotes gnaden herczoge zeü Sachsen des heiligen Romischen
 30 riches erczmarschalek lantgrave in Doringen und maregrave zcu Missen bekennen —
 das wir als ein herczog zeü Sachsen gelobet haben und geloben bi unseren truwen und
 eren in crafft disses brives, wanne got dem — herren Sigemunden Romischen und zeü
 Ungaren, zeü Behemen 2c. kunig — gehilffet, das er zcu keiser wurde adir suest ab-
 ginge von todes wegen —, das wir danne mit unsir kure und stymme als ein herczog
 35 zeü Sachsen bi dem hochgebornen Albrechten herczogen zeü Osterriich, zcu Kernden
 und zcu Kreyynn und maregraffen zcu Merhern — bliben und ym zeü der Romischen
 crone behulffen sien sollen und wollen noch allem unserem vormogen getruwlichen
 und ungeverlichen. Mit orkunde disses brives vorsigilt mit unserem anhangenden
 insigill. Gebin zeü Waczen in Hungern an sente Jacoffs tage — vierczen hundirt iar
 40 dornoch in dem fuff und zewenzigisten iare.